

## Solidarität mit Birma!

### Bewegung für Demokratie und Menschenrechte

Safranfarben sind buddhistische Mönchsgewänder. Safran ist die Symbolfarbe für die friedliche Protestbewegung für Demokratie und Menschenrechte in Birma, angeführt von den buddhistischen Mönchen. Als Zeichen der Solidarität hisste die grüne Bundesgeschäftsstelle am Freitag safranfarbene Fahnen.

"Unsere tief empfundene Solidarität gehört den mutigen Demonstrantinnen und Demonstranten in Birma, die angeführt von den birmanesischen Mönchen gegen die menschenverachtende Militärjunta in Birma protestieren", sagte die Bundesvorsitzende Claudia Roth am Freitag in Berlin. Bündnis 90/Die Grünen forderten die regierende Militärjunta in Birma auf, das Blutvergießen zu stoppen und die Oppositionsführerin und Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi freizulassen.



Seit Tagen demonstrieren die Menschen auf den Straßen Birmas für politischen Wandel, Demokratie und Menschenrechte. Vorreiter der Bewegung sind die buddhistischen Mönche, die in dem stark religiös geprägten Land traditionell eine wichtige Rolle in der Gesellschaft spielen. Die regierende Militärjunta hat zahlreiche schwer bewaffnete Soldaten im Einsatz und hat mit "extremen Maßnahmen" gegen die Demonstrierenden gedroht. Bisher starben durch den Militäreinsatz nach offiziellen Angaben bereits zehn Menschen, als Sicherheitskräfte auf die Demonstranten schossen. Wie die Deutsche Welle berichtete, sind die Opferzahlen nach Angaben eines Diplomaten jedoch weitaus höher.

Seit dem Militärputsch von 1962 wird das südostasiatische Land diktatorisch von einer Junta regiert. Bürger- und Menschenrechte werden missachtet, das rothstoffreiche Land ist heruntergewirtschaftet und wird von den Militärs von der Außenwelt abgeschottet.

(28.09.2007)